Schulnachrichten von Ostern 1897 bis Ostern 1898.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Lateinisch	6	6	6	7	7	7	7	8	8	62
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	2	2	2	3	3	3	4	—	—	19
Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Hebräisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	2	2	26
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Turnen	3		3	3	3	3		3		18
Zeichnen (wahlfrei von IIb—Ia)	2				2	2	2	2	—	10
Singen	1							1		3
	1									
Summe der verbindl. Stunden	35	35	35	35	35	34	32	30	30	301
Summe der wahlfreien Stunden	4	4	4	2	—	—	—	—	—	14

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a. Sommerhalbjahr 1897.

Lehrer.	Ord. v.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Professor Dr. **Knoke**, Direktor.	Ia	4 Griechisch 3 Gesch.u.Erdk.				6 Griechisch					13
Dr. **Hollander**, Professor.	Ib		6 Lateinisch 6 Griechisch				6 Griechisch				18
Wendlandt, Professor.	IIa	6 Lateinisch 2 Griechisch		6 Lateinisch 6 Griechisch							20
Dr. **Wietfeldt**, Professor.	IIb				7 Lateinisch 6 Griechisch	7 Lateinisch		2 Geschichte			22
Dr. **Ziller**, Professor.	—	2 Religion 3 Deutsch 2 Französisch 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch 2 Französisch	2 Religion 2 Französisch 2 Hebräisch							22
Runge, Oberlehrer.	IIIa			3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch 2 Erdkunde		24
Zander, Oberlehrer.	—		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			3 Französisch	2 Mathematik 2 Rechnen	4 Rechnen		23
Dr. **Uthoff**, Oberlehrer.	IIIb				2 Geschichte 1 Erdkunde		7 Lateinisch 2 Geschichte 1 Erdkunde			8 Lateinisch 2 Erdkunde	23
Tägert, Oberlehrer.	—	4 Mathematik 2 Physik			4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 1 Naturbeschr. 1 Rechnen	2 Naturbeschr.			24
Dr. **Ranisch**, Oberlehrer.	IV	2 Englisch	2 Englisch	2 Englisch	3 Französisch	3 Französisch	2 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch 2 Erdkunde			23
Volkmar, wissensch. Hülfslehrer.	V		3 Gesch. u.Erdk.	3 Gesch. u.Erdk.				7 Lateinisch	2 Religion 8 Lateinisch		23
Ohlendorf, Lehrer am Gymnasium.	VI							2 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Zeichnen 2 Schreiben 1 Singen	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	24
Kortejohann, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen				6
Schurig, Oberturnlehrer	—								3 Turnen		3
Bartels, Turnlehrer.	—			3 Turnen							3
Hertel, Turnlehrer.	—	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen				12

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Winterhalbjahr 1897/98.

Lehrer.	Ord. v.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Professor Dr. **Knoke**, Direktor.	Ia	6 Griechisch 3 Gesch. u. Erdk.				6 Griechisch					15
Dr. **Hollander**, Professor.	Ib		6 Lateinisch 6 Griechisch				6 Griechisch				18
Wendlandt, Professor.	IIa	3 Deutsch 6 Lateinisch		6 Lateinisch 6 Griechisch							21
Dr. **Wietfeldt**, Professor.	IIb				7 Lateinisch 6 Griechisch	7 Lateinisch					20
Runge, Oberlehrer.	IIIa			3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion	2 Religion 2 Erdkunde			21
Zander, Oberlehrer.	—		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			3 Französisch	2 Mathematik 2 Rechnen	4 Rechnen		23
Dr. **Uthoff**, Oberlehrer.	IIIb				2 Geschichte 1 Erdkunde	7 Lateinisch 2 Geschichte 1 Erdkunde			2 Erdkunde	8 Lateinisch	23
Tägert, Oberlehrer.	—	4 Mathematik 2 Physik			4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 1 Naturbeschr. 1 Rechnen	2 Naturbeschr.			24
Dr. **Ranisch**, Oberlehrer.	—	2 Französisch 2 Englisch	3 Deutsch 2 Französisch	2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	3 Französisch		4 Französisch			23
Volkmar, wissensch. Hülfslehrer.	IV	2 Hebräisch	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk. 2 Hebräisch				3 Deutsch 7 Lateinisch	2 Religion		22
Hildebrand, wissensch. Hülfslehrer.	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Deutsch	2 Geschichte	3 Deutsch 8 Lateinisch		21
Ohlendorf, Lehrer am Gymnasium.	VI							2 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Erdkunde 2 Schreiben 1 Singen	26
Kortejohann, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen				6
Schurig, Oberturnlehrer	—								3 Turnen		3
Bartels, Turnlehrer.	—			3 Turnen							3
Hertel, Turnlehrer.	—	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen			12

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die erledigten Aufgaben.

Ober-Prima. — Ordinarius der Direktor.

Religion. Lektüre: Römerbrief; Stellen aus dem Galater-, dem Jacobus- und dem Hebräerbriefe. Glaubens- und Sittenlehre im Anschlufs an die Conf. Aug. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Hildebrand. — **Deutsch.** Lebensbilder Schillers und Goethes. Lektüre: Schwierigere Gedichte Schillers nebst Abschnitten aus seinen philosophischen Schriften; die Braut von Messina; Stücke aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. Einzelne Gedichte von Goethe; Abschnitte aus „Dichtung und Wahrheit" und aus der „Italienischen Reise"; Tasso. Vorträge, Aufsätze, Dispositionslehre. 3 St. Im Sommer Ziller, im Winter Wendlandt.

Themata der Aufsätze: 1. Worin bewährt sich die wahre Freundschaft? 2. „Nur der ist mir der Freund, der mit dem Gehenden wandelt; Lädt er zum Sitzen mich ein, stehl ich für heute mich weg" (Klassenarbeit). 3. In wiefern können grosse und glücklich bestandene Gefahren eine Wohlthat für die Völker werden? 4. Infolge welcher Beobachtungen befürchtete Graf d'Herisson von vornherein einen unglücklichen Ausgang des deutsch-französischen Krieges? 5. Welchen Einflufs pflegen schwere Drangsale auf die Entwicklung der Völker auszuüben? (Klassenarbeit.) 6. In welcher Weise schildert Horaz in seinen Oden den Augustus? — **Thema der Reifeprüfung:** Auch die Odyssee ist ein Lied von der Treue.

Lateinisch. Lektüre: Cicero, pro Murena. Tacitus, Germania; Histor. IV, V mit Auswahl (Aufstand des Civilis). Horaz, Carm. III, IV mit Auswahl; Epod. II, XVI; Satir. II und Epist. I mit Auswahl. Auswendiglernen von Oden. Exercitien. Extemporalien. Übersetzungen ins Deutsche. Harre, lateinische Schulgrammatik. Süpfle, lateinische Stilübungen. 6 St. Wendlandt. — **Griechisch.** Lektüre: Demosthenes, Phil. I, Olynth. I und II; Thukydides VII mit Auswahl; Homer, Ilias XIII—XXIV mit Auslassungen; Sophokles, Antigone und König Ödipus. Auswendiglernen von Versen, bezw. Chorgesängen. Wiederholung grammatischer Regeln. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche als Klassenarbeiten. 6 St. Knoke. — **Französisch.** Lektüre: d'Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance (Renger); Taine, Les Origines de la France contemporaine (Renger); Molière, Les Femmes savantes. Synonymisches, Stilistisches und Metrisches; Wiederholungen aus der Grammatik; Sprechübungen; Übersetzen ins Französische. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Ranisch. — **Englisch.** Lektüre: Shakespeare, The Merchant of Venice (Velhagen); Dickens, A Christmas Carol (Velhagen). Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Englischen. 2 St. Ranisch. — **Hebräisch.** Lektüre: Ausgewählte Kapitel aus II. Samuelis. Ps. 1, 14, 18, 19, 23, 24, 26, 42, 43, 103, 104. Ausgewählte Kapitel aus Jesaias 40—66. Wiederholung der Verbalflexion und Erweiterung der Lehre von der Nominalbildung. Das Wesentlichste aus der Syntax (Seffers Elementarbuch). Von Zeit zu Zeit eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Volkmar. — **Geschichte und Erdkunde.** Die Geschichte der Neuzeit vom Jahre 1648 an. Wiederholungen aus dem Gebiete der Erdkunde. Herbst, historisches Hilfsbuch III. 3 St. Knoke. — **Mathematik.** Abschlufs der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Reziproke Gleichungen und Gleichungen 3. Grades. Wiederholung des Pensums der früheren Klassen an Aufgaben. Alle 3 Wochen ein Extemporale, im Quartale 1 häusliche Arbeit. Kambly, Arithmetik und Algebra, Trigonometrie, Stereometrie. Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. Greve, fünfstellige Logarithmen. 4 St. Tägert.

Aufgaben für die Reifeprüfung. Michaelis: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem der Radius des Umkreises r, die auf einer Seite senkrechte Höhe h_c und die Differenz der Radien des diese Seite berührenden Ankreises und des Inkreises $\varrho_c - \varrho$ gegeben sind. 2. Durch eine Kugel sei ein ebener Schnitt gelegt, welcher den zu ihm senkrechten Radius im Verhältnis 4 : 3 teilt. Auf der Durchschnittsfläche seien zwei gerade Kegel errichtet, deren Spitzen auf der Oberfläche der Kugel liegen. Wie verhalten sich der Inhalt und die Oberfläche des entstandenen Doppelkegels zu dem Inhalt und der Oberfläche der Kugel? 3. Ein Dreieck zu berechnen, von welchem ein Winkel $\gamma = 130° 24' 16''$, die Differenz der ihn einschliefsenden Seiten $a - b = 7{,}0518$ m und die Summe der Radien des die dritte Seite berührenden Ankreises und des Inkreises $\varrho_c + \varrho = 32{,}459$ m gegeben sind. 4. Wie grofs war ein auf Zinseszinsen zu 4 % angelegtes Kapital, wenn bei einer am Ende eines jeden Jahres eintretenden Verminderung um 900 ℳ nach 24 Jahren

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

noch 4415 ℳ übrig sind? — Ostern: 1. Eine Kugel mit dem Radius r ist in der Entfernung des halben Radius vom Mittelpunkte durch eine Ebene durchschnitten. In die Durchschnittsfigur ist ein Quadrat und über diesem in dem gröfseren Kugelabschnitte eine gerade Pyramide konstruiert, deren Spitze in der Kugelfläche liegt. Wie grofs sind der Inhalt und die Oberfläche der Pyramide, und wie grofs ist der Neigungswinkel einer ihrer Seitenflächen gegen die Grundfläche? 2. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem eine Seite c, die auf ihr senkrechte Höhe h_c und der von der nach ihr gezogenen und einer anderen Mittellinie gebildete Winkel $(t_a, t_c) = \varepsilon$ gegeben sind. 3. Ein Dreieck zu berechnen, wenn von ihm ein Winkel $\gamma = 75^0\,26'\,28''$, die Summe der ihn einschliefsenden Seiten $a + b = 25{,}704$ m und die Summe der Radien der diese Seiten berührenden Ankreise $\varrho_a + \varrho_b = 21{,}014$ m gegeben sind. 4. Welche Summe mufs am Ende eines jeden Jahres für die 4 % Verzinsung und allmähliche Tilgung eines Anlehens von 365 000 ℳ verwendet werden, damit die Schuld nach 25 Jahren nur noch den zehnten Teil betrage?

Physik. Optik. Mathematische Erdkunde. Repetitionen aus anderen Gebieten. Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 St. Tägert.

Unter-Prima. — Ordinarius Professor Dr. Hollander.

Religion. Lektüre: Johannesevangelium; Abschnitte aus dem ersten Korintherbriefe. Kirchengeschichte im Anschlufs an Petri, Lehrbuch der Religion. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Hildebrand. — **Deutsch.** Lektüre: Schiller, Spaziergang und Eleusisches Fest; einige Oden Klopstocks; Lessing, Laokoon, Emilia Galotti, Nathan; Goethe, Tasso. Lebensbilder: Luther, Hans Sachs, Opitz, Flemming, Gryphius, Gottsched, Klopstock, Winckelmann, Lessing, Kleist, Wieland. Vorträge, Aufsätze und Dispositionsübungen. 3 St. Im Sommer Ziller, im Winter Ranisch.

Themata der Aufsätze: 1. Das Volkstümliche in Bürgers Balladen. 2. Warum hat man in unserm Jahrhundert dem Cheruskerfürsten Hermann im Teutoburger Walde ein Denkmal gesetzt? 3. Welchen Wert hat die Errichtung von Denkmälern grofser Männer? (Klassenaufsatz.) 4. Wie verfährt Schiller in seinem Spaziergang, um uns ein anschauliches Bild von der Landschaft zu geben? 5. Der Musenhof zu Ferrara (nach Goethes Tasso I und II). 6. Lorbeer ist ein bitt'res Blatt dem, der's sucht, und dem, der's hat. 7. Wie giebt der Dichter eine Vorstellung von körperlicher Schönheit? 8. Noch unbestimmt.

Lateinisch. Lektüre: Cicero, Tuscul. I.; ausgewählte Briefe nach der Ausgabe von Dettweiler; Tacitus, Histor. IV u. V mit Auswahl; Horaz, Carm. I u. II mit Auswahl; Epod. 7, 16; Sat. I, 6 u. II, 6. Auswendiglernen von Oden. Exercitien; Extemporalien; Übersetzungen ins Deutsche. Harre, lateinische Schulgrammatik. Süpfle, lateinische Stilübungen. 6 St. Hollander. — **Griechisch.** Lektüre: Platon, Apologie und Kriton; Thukydides VI mit Auswahl, VII, 1—6; Sophokles, Aias; Homer, Ilias I—XII mit Auslassungen. Auswendiglernen von Chorgesängen aus Sophokles und Versen aus Homer. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche als Klassenarbeiten. 6 St. Hollander. — **Französisch.** Lektüre: Mignet, Histoire de la Révolution I (Velhagen). Daudet, ausgewählte Erzählungen (Renger). Gedichte aus Gropp und Hausknecht's Auswahl. Synonymisches, Stilistisches und Metrisches. Wiederholungen aus der Grammatik. Sprechübungen. Übersetzungen ins Französische. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Ranisch. — **Englisch.** Lektüre: Macaulay, State of England in 1685 (Renger). Dickens, A Christmas Carol. (Velhagen). Grammatische Wiederholungen nach Tendering. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Englischen. 2 St. Ranisch. — **Hebräisch.** S. Ober-Prima. — **Geschichte und Erdkunde.** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Jahre 1648. Gelegentliche Wiederholungen aus dem Gebiete der Erdkunde. Herbst, historisches Hilfsbuch II u. III. 3 St. Volkmar. — **Mathematik.** Wiederholung des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Gröfsen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen ein Extemporale; vierteljährlich zwei gröfsere Hausarbeiten. Kambly, Arithmetik und Algebra, Trigonometrie, Stereometrie. Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. Greve, fünfstellige Logarithmen. 4 St. Zander. — **Physik.** Mechanik und Akustik. Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 St. Zander.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Sekunda. — Ordinarius Professor Wendlandt.

Religion. Apostelgeschichte; erster Brief Petri; die für den Charakter des Apostels Paulus wichtigen Stellen aus den Briefen an die Galater, Römer und Korinther; Brief an die Philipper. Einführung in die Geschichte der alten Kirche mit besonderer Berücksichtigung der christlichen Liebesthätigkeit. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. Petri, Lehrbuch der Religion. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Hildebrand. — **Deutsch.** Lektüre: Götz von Berlichingen; Egmont; Wallenstein; Abschnitte aus dem Nibelungenliede. Im Anschluſs an letzteres: Deutsche Litteraturgeschichte der älteren Zeit. Vorträge. 3 St. Runge.

Themata der Aufsätze: 1. Die französische Revolution in Schillers „Glocke", Goethes „Hermann und Dorothea" und in der Geschichte. 2. Die alte und die neue Zeit in Goethes „Götz von Berlichingen". 3. Welchen Umständen verdanken die Griechen im Kampfe mit den Persern den Sieg? 4. Was führt in Goethes Egmont den Sturz des Helden herbei? (Klassenarbeit.) 5. Wie erscheint uns Wallenstein im Spiegel seines Heeres? Nach Schillers „Wallensteins Lager". 6. Für seinen König muſs das Volk sich opfern, das ist das Schicksal und Gesetz der Welt. Nachgewiesen an Beispielen aus der Geschichte. 7 u. 8 noch unbestimmt.

Lateinisch. Lektüre: Sallust, bell. Catil. Cicero, pro rege Deiotaro. Livius II, III z. T. Vergil, Aen. III, IV, V mit Auswahl. VI. Schriftliche Übersetzungen in das Lateinische und Deutsche. Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Harre, lateinische Schulgrammatik. Haacke, Aufgaben zum Übersetzen für Ober-Tertia und Unter-Sekunda. 6 St. Wendlandt. — **Griechisch.** Lektüre: Xenophon, Memor. III. IV. Herod. VII mit Auswahl. Homer, Odyss. V—X, XII. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Tempus- und Moduslehre. Lehre vom Infinitiv und Partizip. Wiederholung der Kasuslehre. Kaegi, kurzgefaſste griechische Grammatik. 6 St. Wendlandt. — **Französisch.** Lektüre: Ségur, Napoléon à Moscou und Passage de la Bérézina (Renger); Töpffer, Nouvelles Genevoises (Velhagen II); Gedichte Bérangers nach Gropp und Hausknecht's Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Ranisch. — **Englisch.** Lektüre: Lesestücke aus Tendering. Grammatik: Tendering § 1—90. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit oder eine Klassenarbeit. Sprechübungen. 2 St. Ranisch. — **Hebräisch.** Elementarlehre; Verbalflexion und das Wesentlichste von der Nominalbildung. Lektüre aus Seffer und Genesis. 2 St. Im Sommer Ziller, im Winter Volkmar. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische und römische Geschichte. Geographie von Griechenland und Italien. Herbst, historisches Hilfsbuch I. 3 St. Volkmar. — **Mathematik.** Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen einschlieſslich der quadratischen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Abschluſs der Ähnlichkeitslehre (gold. Schnitt, einiges über harmonische Punkte und Strahlen). Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäſsigen Figuren. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Kambly, Arithmetik und Algebra, Planimetrie. Trigonometrie. Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. Greve, fünfstellige Logarithmen. 4 St. Zander. — **Physik.** Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 St. Zander.

Unter-Sekunda. — Ordinarius Professor Dr. Wietfeldt.

Religion. Das Leben Jesu nach Matthäus mit Hinzuziehung der anderen synoptischen Evangelien und einzelner Abschnitte aus Johannes. Lesen von prosaischen Abschnitten und Psalmen, in denen der geistige Charakter des geweissagten Gottesreichs hervortritt. Wiederholung von Kirchenliedern unter Heranziehung von mittelalterlichen Hymnen. 2 St. Runge. — **Deutsch.** Lektüre: Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea; Uhlandsche Balladen. Auswendiglernen von Dichterstellen. Kleine Vorträge. Anleitung zur Aufsatzbildung. Aufsätze alle 4 Wochen. 3 St. Runge.

Themata der Aufsätze: 1. Der Rheinstrom, der Liebling des deutschen Volkes. 2. Der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen. 3. Klassenarbeit: Heimat und Elternhaus der Jungfrau (nach Schillers J. v. O.). 4. Riccaut und Tellheim (nach Lessings „Minna v. Barnhelm"). 5. Die Gehülfen des Menschen bei der Arbeit. 6. Es kann der Frommste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt (Nachgewiesen an Schillers „Tell"). 7. Welche Bedeutung hat Friedrich Wilhelm I. für die Entwicklung des preuſsischen Staates? 8. Klassenarbeit: Hermann und Dorothea. Erzählung nach Goethes Epos. 9. Abschluſsarbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch. Lektüre: Cicero, in Catil. I u. III; Livius I u. XXII mit Auswahl; Vergil, III u. IV. Wiederholung und Abschlufs der Syntax; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Stegmann, lateinische Schulgrammatik. Haacke, Aufgaben. 7 St. Wietfeldt. — **Griechisch.** Lektüre: Xenophon, Anabasis III u. IV; Hell. III u. IV mit Auswahl; Homer, III u. IV. Syntax nach der Grammatik von Kaegi; Wiederholung der gesamten Formenlehre. Extemporalien alle 14 Tage, meist im Anschlufs an die Lektüre. 6 St. Wietfeldt. — **Französisch.** Lektüre: Thiers, Campagne d'Italie en 1800, Choix de nouvelles modernes (Velhagen I); Gedichte aus Gropp und Hausknecht's Auswahl. Wiederholung und Abschlufs der Syntax; mündliche Übersetzungen aus Ulbrich. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. 3 St. Ranisch. — **Geschichte.** Deutsche und preufsische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grofsen bis zur Gegenwart. David Müller. 2 St. Uthoff. — **Erdkunde.** Repetition der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, 5. 1 St. Uthoff. — **Mathematik.** Quadratische Gleichungen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten einfacher Körper. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Kambly, Planimetrie, Arithmetik und Algebra. Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. Greve, fünfstellige Logarithmen. 4 St. Tägert. — **Physik.** Magnetismus; Elektrizität; Optik; Akustik; die wichtigsten chemischen Erscheinungen; Besprechung einiger Mineralien. Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 St. Tägert.

Ober-Tertia. — Ordinarius Oberlehrer Runge.

Religion. Lektüre: Lesen ausgewählter Abschnitte des Neuen Testaments, das Reich Gottes im N. T. betreffend. Leben Luthers, Zwinglis und Calvins. Geschichte der Liebesthätigkeit der christl. Kirche, bes. im 19. Jh. Das 4. und 5. Hauptstück. Wiederholung der früher gelernten Sprüche und Lieder. 2 St. Runge. — **Deutsch.** Lektüre: Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek sowie von Schillers „Glocke" und „Wilhelm Tell". Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, besonders der Glocke. Aufsätze alle 4 Wochen. Hopf und Paulsiek, II. Teil, 1. Abteilung, für Tertia und Unter-Sekunda. 2 St. Runge. — **Lateinisch.** Lektüre: Caesar, bell. Gall. V, VI, VII u. I, 30—54. Ausgewählte Stücke aus Ovid, Metam. Wiederholung des syntaktischen Pensums der Quarta und Unter-Tertia; die Lehre vom Participium, Infinitiv, Acc. c. Inf. und Supinum; Consecutio temporum, Oratio obliqua, Fragesätze, Relativsätze, Bedingungssätze und Vergleichungssätze. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Stegmann, lat. Schulgrammatik; Warschauer, Übungsbuch. 7 St. Wietfeldt. — **Griechisch.** Lektüre: Stücke aus Kaegi, griech. Übungsbuch II. Teil; Xenophon, Anabasis I und II. Grammatik: Die Verba auf μι und die wichtigsten unregelmäfsigen Verba; Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Unter-Tertia; ausgewählte Hauptregeln der Syntax; die Präpositionen. Alle 14 Tage eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Kaegi, kurzgefafste griech. Grammatik; Kaegi, griech. Übungsbuch, II. Teil. 6 St. Knoke. — **Französisch.** Lektüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813; Gedichte aus Gropp und Hausknecht's Auswahl. Grammatik: Wiederholung der unregelmäfsigen Verba; die Lehre von den Hilfsverben in umschriebenen Zeiten, von der Wortstellung, den Tempora und Modi. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. 3 St. Ranisch. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. 2 St. Runge. — **Erdkunde.** Physische und Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonieen. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, 4. Heft. 1 St. Runge. — **Mathematik.** Kreislehre II. Teil; Flächengleichheit von Figuren; Berechnung der Fläche geradliniger Figuren; Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten; das Notwendigste über Wurzelgröfsen. Kambly, Planimetrie und Bardey, Aufgabensammlung. 3 St. Tägert. — **Naturbeschreibung und Physik.** Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und der Wärmelehre. Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 St. Tägert. — **Zeichnen.** Geometrische und perspektivische Darstellung einfacher Körper; Zeichnen nach Drehkörpern und Gefäfsen, sowie nach Gipsmodellen in Umrissen. Erste Übungen im Schattieren. 2 St. Kortejohann.

Unter-Tertia. — Ordinarius Oberlehrer Dr. Uthoff.

Religion. Lektüre biblischer Abschnitte des Alten Testaments und Zusammenstellung von Personenbildern aus ihnen. Überblick über die Geschichte des Gottesreiches im alten Bunde. Drittes Hauptstück des Katechismus mit Luthers Erklärung. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder. Wiederholung der in VI bis IV gelernten Sprüche. 2 St. Runge. — **Deutsch.** Prosaische und poetische Lesestücke; daran anschliefsend Erläuterungen der in den letzteren in betracht kommenden poetischen Formen. Die wichtigsten grammatischen Gesetze. Auswendiglernen von Gedichten. Alle vier Wochen ein häuslicher Aufsatz. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. 2 St. Im Sommer Ranisch, im Winter Hildebrand. — **Lateinisch.** Lektüre: Caesar, de bello Gallico I, Kap. 1—30, II, III, IV. Grammatik nach Stegmann §§ 181—190, 225—242; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre und der unregelmäfsigen Verba. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale; für letzteres alle 6 Wochen eine lateinisch-deutsche Klassenarbeit. Übungsbuch von Haacke. 7 St. Uthoff. — **Griechisch.** Die regelmäfsige Formenlehre des attischen Dialekts bis zum Verbum liquidum einschliefslich. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Kaegi, kurzgefafste Schulgrammatik. Kaegi, Übungsbuch I. 6 St. Hollander. — **Französisch.** Lektüre: Ulbrich, Kap. 27—50. Exercitien, Diktate und Extemporalien. 3 St. Zander. — **Geschichte.** Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters nach D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. 2 St. Uthoff. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde der aufsereuropäischen Erdteile aufser den deutschen Kolonieen. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D. 3. 1 St. Uthoff. — **Mathematik.** Lehre von den Parallelogrammen; Kreislehre I. Teil. Aufgaben. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Kambly, Planimetrie; Bardey, Aufgabensammlung. Alle 3 Wochen ein Extemporale. 3 St. Tägert. — **Rechnen.** Die einfachsten bürgerlichen Rechnungsarten. 1 St. Tägert. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung einiger schwierigerer Pflanzenarten zur Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Überblick über das Tierreich. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 1 St. Tägert. — **Zeichnen.** Darstellung einfacher und reicherer Flächenornamente, als Rosetten, Bänder, Palmetten, Füllungen. Die Ausführung geschieht unter Anwendung der Farbe nach Naturblättern und Wandtafeln. Kurze Belehrungen über einige Stilarten. 2 St. Kortejohann.

Quarta. — Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Dr. Ranisch; im Winter: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Volkmar.

Religion. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel. Lesen wichtigerer Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Zweites Hauptstück, 2. u. 3. Artikel mit ausgewählten Sprüchen. Wiederholung des Pensums der VI und V. Einprägung von 4 neuen Kirchenliedern. 2 St. Runge. — **Deutsch.** Der zusammengesetzte Satz; einiges aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen in der Klasse; alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit, bestehend in schriftlichen Nacherzählungen des in der Klasse Gehörten. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Mündliche Nacherzählungen. Auswendiglernen von Gedichten. 3 St. Im Sommer Ranisch, im Winter Volkmar. — **Lateinisch.** Lektüre: Cornelii Nepotis vitae, ed. Fleckeisen I, II, III, IV, VII, XV, XXIII; ausgewählte Abschnitte aus Q. Curti Rufi hist. Alexd. Magn.; ed. Vogel. Wiederholung und Abschlufs der Formenlehre. Syntaxis convenientiae; Kasuslehre mit Anhang; einiges aus der Moduslehre. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Stegmann, lateinische Schulgrammatik. Kautzmann,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pfaff und Schmidt, lateinisches Übungsbuch, Teil III. 7 St. Volkmar. — **Französisch.** Ulbrich, Kap. 1—26; ausgewählte Stücke des Anhangs. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Sprechübungen. 4 St. Ranisch. — **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte. Jäger, Hülfsbuch. 2 St. Im Sommer Wietfeldt, im Winter Hildebrand. — **Erdkunde.** Europa aufser Deutschland. v. Seidlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 2. 2 St. Im Sommer Ranisch, im Winter Runge. — **Mathematik.** Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Kambly, Planimetrie. 2 St. Zander. — **Rechnen.** Dezimalrechnung, auch abgekürzte; einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung. Wöchentlich abwechselnd eine Reinschrift oder Extemporale. Schellen, Rechenbuch. 2 St. Zander. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie; Beschreibung niederer Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Wossidlo. 2 St. Tägert. — **Zeichnen.** Zeichnen von krummlinigen Figuren und ornamentalen Einzelformen, Blattformen, Bändern, Rosetten u. dergl. nach Wandtafeln von Stuhlmann. 2 St. Ohlendorf.

Quinta. — Ordinarius im Sommer: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Volkmar; im Winter: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Hildebrand.

Religion. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. II. Hauptstück, 1. Artikel mit Luthers Erklärung, 2. und 3. Artikel ohne Luthers Erklärung. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Wiederholung des Pensums der Sexta. Zahn, biblische Historien. Luthers kleiner Katechismus. 2 St. Volkmar. — **Deutsch.** Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Wöchentlich Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen. Mündliches und schriftliches Nacherzählen, im ersten Semester in der Klasse, im zweiten auch zu Hause. Grammatik im Anschlufs an bestimmte Beispiele. 3 St. Im Sommer Volkmar, im Winter Hildebrand. — **Lateinisch.** Wiederholung der regelmäfsigen Formenlehre; die unregelmäfsige Formenlehre und die Deponentia. Im Anschlufs an den Lesestoff Accusat. c. Inf. Participium coniunctum, Ablativus absolutus, ut und ne. Mündliche und schriftliche Übungen (Extemporalien) und abwechselnd damit besondere, in der Klasse vorbereitete Übersetzungen (Exercitien). 8 St. Im Sommer Volkmar, im Winter Hildebrand. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs und des Globus. v. Seydlitz, Geographie. Ausg. D, 1. 2 St. Uthoff. — **Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen; gemeine Brüche; einfache Regeldetri. Schellen, Rechenbuch. 4 St. Zander. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten von Blütenpflanzen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren, bezw. Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden; Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen, Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. Wossidlo, Leitfaden der Botanik. 2 St. Ohlendorf. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Hoffmeyer, Vorschriften. 2 St. Ohlendorf. — **Zeichnen.** Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel und einfacher ornamentaler Gebilde nach Wandtafeln. 2 St. Ohlendorf.

Sexta. — Ordinarius Lehrer am Gymnasium Ohlendorf.

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Das erste Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen. Einige Kirchenlieder. Vor den Hauptfesten die betr. Evangelien. Zahn-Giebe. 3 St. Ohlendorf. — **Deutsch.** Lektüre aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von Gedichten und Deklamationen derselben. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta. 4 St. Ohlendorf. — **Lateinisch.** Die regelmäfsige Deklination und Konjugation mit Ausschlufs der Deponentia; Komparation; Pronomina; Zahlwörter (Cardinalia und Ordinalia); Präpositionen; Adverbia. Lernen von Vokabeln. Mündliche Übungen im Übersetzen. Von Johannis an wöchentlich eine Klassenarbeit. Von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Michaelis an ab und zu statt dieser eine häusliche Arbeit. 8 St. Uthoff. — **Erdkunde.** Die Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde; orographische und hydographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Heimatskunde. 2 St. Ohlendorf. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten; die deutschen Mafse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Schellen, I. Teil. 4 St. Ohlendorf. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. 2 St. Ohlendorf. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Hoffmeyer, Vorschriften. 2 St. Ohlendorf.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 218, im Winter 213 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungen:	
Auf grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 11,	im W. 18	im S. 1,	im W. 1
aus anderen Gründen	im S. 4,	im W. 1	—	—
Zusammen	im S. 15,	im W. 19	im S. 1,	im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 6,9 %,	im W. 8,7 %	im S. — %,	im W. — %.

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur gröfsten 57 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten der Oberturnlehrer Schurig (6. Abt.), der Turnlehrer Bartels (2. Abt.) und der Turnlehrer Hertel (1., 3., 4. und 5. Abt.).

Der Turnunterricht wurde im Sommer bei geeignetem Wetter auf den geräumigen Höfen der städtischen Centralturnanstalt, sonst in den Hallen derselben vorgenommen. Die Turnanstalt befindet sich eine Viertelstunde von dem Gymnasium entfernt und steht den Schülern des Ratsgymnasiums aufserhalb der festgesetzten Turnstunden nicht zur Benutzung frei.

Turnspiele wurden auch im vergangenen Sommer, soweit das Wetter günstig war, schulseitig abgehalten. Das Fufsballspiel wurde von den Mitgliedern der verschiedenen Vereinigungen, die sich zur Pflege dieser körperlichen Beschäftigung gebildet hatten, das ganze Jahr hindurch betrieben.

Im Schwimmen waren bereits vor Beginn des Schuljahres 113 Schüler vollständig geübt. Während des Schuljahres hat sich diese Zahl noch um 29 vermehrt, sodafs nunmehr 68 % der Schüler des Gymnasiums das Schwimmen erlernt haben.

b. Gesang. Vierstimmige und weltliche Gesänge 2 St., und zwar 1 St. für Männerchor (I^a—III^a) und 1 St. für gemischten Chor (I^a—VI). Im ersten Vierteljahre Oeser, hierauf Prenzler. — Ein- und zweistimmige Choräle und Volkslieder (V—VI). 1 St. Ohlendorf.

c. Wahlfreies Zeichnen in I^a—II^b. Zeichnen nach Gefäfsen und Geräten, nach Gipsmodellen in Umrissen; Schattieren nach dem Gipsmodelle und nach der Natur. Malen in Wasserfarben nach Früchten, Vögeln, Gefäfsen u. s. w. Geometrische Darstellungen von Körpern mit Schnitten und Abwickelungen. Projektionslehre und Schattenkonstruktion. Im Sommer 14, im Winter 14 Schüler. 2 St. Kortejohann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulbücher, welche im nächsten Schuljahre gebraucht werden.

Religion.	Zahn, biblische Geschichten nach dem Kirchenjahre geordnet. Ausg. B, neu bearbeitet von Giebe. Pr. geb. 1,05 ℳ	VI—IV.
	Luthers kleiner Katechismus, herausgegeben vom evangelischen Konsistorium zu Osnabrück. Pr. geb. 0,30 ℳ.	VI—I^{a}.
	Heidelberger Katechismus, herausgegeben im Auftrage der Kreissynode Siegen von Müller (für Schüler reformierten Bekenntnisses). Pr. geb. 0,60 ℳ	VI—I^{a}.
	Petri, Lehrbuch der Religion. Pr. 2 ℳ	II^{b}—I^{a}.
	Schulgesangbuch für Gymnasien, Realschulen und ähnliche Anstalten. Verlag von Rackhorst in Osnabrück. Pr. geb. 1,20 ℳ	VI—I^{a}.
Deutsch.	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Sexta Pr. geb. 2 ℳ, für Quinta Pr. geb. 2,20 ℳ, für Quarta Pr. geb. 2,40 ℳ, für Tertia und Untersekunda Pr. geb. 2,20 ℳ.	VI—III^{a}.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Pr. 0,15 ℳ	VI—I^{a}.
	Pischon, Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte. Pr. 2,80 ℳ	I^{b}—I^{a}.
Lateinisch.	Stegmann, lateinische Schulgrammatik. Pr. 2 ℳ	VI—II^{b}.
	Siebelis, Tirocinium poëticum. Pr. 0,75 ℳ	III^{a}.
	Kautzmann, Pfaff und Schmidt, lateinische Lese- und Übungsbücher für Sexta Pr. geb. 1,60 ℳ, für Quinta Pr. geb. 1,60 ℳ, für Quarta Pr. geb. 1,40 ℳ. für Tertia Pr. geb. 2,40 ℳ.	VI—III^{a}.
	Haacke, Aufgaben zum Übersetzen für Ober-Tertia und Unter-Sekunda. Pr. geb. 2,40 ℳ	II^{b}—II^{a}.
	Süpfle, lateinische Stilübungen, Abt. 3. Pr. 3,20 ℳ	I^{b}—I^{a}.
Griechisch.	Kaegi, kurzgefaſste griechische Schulgrammatik. Pr. geb. 2 ℳ	III^{b}—II^{a}.
	Kaegi, griechisches Übungsbuch I. Teil. Pr. geb. 1,80 ℳ	III^{b}.
	Kaegi, griechisches Übungsbuch II. Teil. Pr. geb. 1,60 ℳ	III^{a}—II^{b}.
Französisch.	Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. Pr. geb. 2 ℳ	IV—III^{b}.
	Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache. Pr. geb. 2,40 ℳ	III^{a}—I^{a}.
	Ulbrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische. Pr. geb. 1,80 ℳ	III^{a}—II^{b}.
	Probst, französisches Übungsbuch, I. Teil. Pr. 1 ℳ	II^{a}—I^{a}.
Englisch.	Tendering, kurzgefaſstes Lehrbuch der englischen Sprache. Pr. 1,40 ℳ	II^{a}—I^{a}.
	Schmitz, englisches Lesebuch. Pr. 2,50 ℳ	I^{b}—I^{a}.
Hebräisch.	Seffer, hebräisches Elementarbuch. Pr. 4,50 ℳ	II^{a}—I^{a}.
	Hebräisches Altes Testament. Pr. geb. 3,50 ℳ	II^{a}—I^{a}.
Geschichte.	Jaeger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Pr. 1,10 ℳ	IV.
	Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Pr. geb. 2,50 ℳ	III^{b}—II^{b}.
	Herbst, historisches Hilfsbuch I. Teil Pr. 2 ℳ, II. Teil Pr. 1,50 ℳ, III. Teil Pr. 1,90 ℳ.	II^{a}—I^{a}.
Geographie.	v. Seydlitz, Geographie in 6 Heften. Ausgabe D. für Quinta Pr. 0,50 ℳ, für Quarta Pr. 0,50 ℳ, für Unter-Tertia Pr. 0,80 ℳ, für Ober-Tertia Pr. 0,60 ℳ.	V—II^{b}.
Rechnen.	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. I. Teil. Pr. 2 ℳ	VI—IV.
Mathematik.	Kambly, Planimetrie. Pr. geb. 1,65 ℳ	IV—I^{a}.
	Kambly, Arithmetik und Algebra. Pr. geb. 1,65 ℳ	III^{b}—I^{a}.
	Kambly, Trigonometrie. Pr. geb. 1,50 ℳ	II^{a}—I^{a}.
	Kambly, Stereometrie. Pr. geb. 1,50 ℳ	I^{b}—I^{a}.
	Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. Pr. 2,70 ℳ	III^{b}—I^{a}.
	Greve, fünfstellige logarithmische Tafeln. Pr. geb. 2 ℳ	II^{b}—I^{a}.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik. Pr. geb. 3 ℳ	V—III^{b}.
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Pr. geb. 3 ℳ	III^{b}—III^{a}.
Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik. Pr. 4,80 ℳ	III^{a}—I^{a}.
Schreiben.	Hoffmeyer, Vorschriften. Pr. 0,50 ℳ	VI—V.
Singen.	Liederschatz für Schule und Haus. Pr. 0,55 ℳ	VI—III^{b}.
	Erk, Sammlung mehrstimmiger Gesänge für Männerstimmen. 1. Heft. Pr. 0,60 ℳ	III^{a}—I^{a}.
	Franz, Liederborn. Heft 1—3 (für gemischten Chor). Pr. à 0,60 ℳ . .	VI—I^{a}.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

20. Januar 1898. (Min.-Erlafs vom 13. Dezember 1897 U. II Nr. 1709 M. 12375. U. III A. und Verf. des Kön. Pr.-Schul-Kollegiums vom 14. Januar 1898 Nr. 10353.) Da durch mehrfach gemachte Erfahrungen die jetzt übliche Drahtheftung von Büchern und Schreibheften in mehr als einer Hinsicht sich als unzweckmäfsig erwiesen habe und namentlich für Schulen erhebliche Übelstände mit sich führe, so solle darauf hingewirkt werden, dafs Hefte mit Drahtheftung an diesen Anstalten in Zukunft nicht gebraucht werden.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr nahm am Dienstag den 27. April seinen Anfang, nachdem am Tage vorher die Aufnahme der neu angemeldeten Schüler stattgefunden hatte.

Die Teilung der obersten Klasse in eine Ober- und Unterprima blieb infolge der grofsen Zahl der Primaner auch im Schuljahre 1897/98 bestehen, wie sie auch für das nächste Jahr wiederum genehmigt worden ist.

Die Zusammensetzung des Lehrkörpers war im allgemeinen dieselbe, wie bisher. Nur trat insofern eine Veränderung ein, als der Professor Dr. Ziller mit Beginn des Schuljahrs den Gesangunterricht der ersten Abteilung niederlegte, den nunmehr zunächst Herr Organist Oeser und nach einem Vierteljahre der Lehrer an der evangelischen Bürgerschule Herr Prenzler übernahm.

Ferner erhielt zum Zweck des Aufenthalts in Ländern französischer Zunge Professor Dr. Ziller einen Urlaub für die Zeit vom 1. Oktober 1897 bis zum 1. April 1898. Mit seiner Vertretung wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Hildebrand betraut. Auch Professor Wendlandt wurde für die Zeit vom 6. Oktober bis zum 12. November v. J. beurlaubt, um an einem archäologischen Anschauungskursus für deutsche Gymnasiallehrer in Italien teilzunehmen. In seine Vertretung teilten sich verschiedene Kollegen. Wegen Todesfalls in seiner Familie mufste zweimal auf kürzere Zeit Professor Dr. Wietfeldt vom Unterricht entbunden werden. Auch der Unterzeichnete mufste sich wegen Teilnahme an einem Familienfeste an zwei Tagen vertreten lassen. Endlich erlitt wegen Erkrankung des Zeichenlehrers Kortejohann der von diesem Lehrer erteilte Zeichenunterricht vom 8. bis 25. September eine Unterbrechung.

Ein Ausfall des Unterrichts wegen Hitze fand am 2., 3., 14., 24., 28. und 29 Juni, sowie am 5. und 6. August von 11 Uhr mittags an, am 4. Juni für die Zeit des Nachmittags statt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch im verflossenen Schuljahre im allgemeinen ein günstiger.

An dem stenographischen Unterricht nahmen 30, an dem Unterricht in der Handfertigkeit 25 Schüler teil.

Am 18. Juni wurden Ausflüge sämtlicher Klassen mit ihren Lehrern nach Orten näherer und fernerer Umgebung der Stadt vorgenommen. Es wurde zu diesem Zwecke der Unterricht an dem gedachten Tage ausgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Sedantag wurde durch einen Ausflug der Schule nach dem Wellmannschen Garten in Schinkel gefeiert, woselbst Turnspiele vorgenommen wurden. Auch wurden patriotische Lieder gesungen und durch den Oberlehrer Dr. Ranisch eine Ansprache an die Schüler gehalten.

Kaisers Geburtstag ist in herkömmlicher Weise durch einen Festaktus begangen worden. Die Festrede hielt der Unterzeichnete.

In der Zeit vom 13. bis 15. Dezember v. J. wurde durch den Königlichen Provinzialschulrat Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Breiter eine Revision der Anstalt vorgenommen.

Der Reifeprüfung unterzogen sich zu Michaelis 1, zu Ostern 18 Schüler. Die mündlichen Prüfungen fanden am 21. September und 17. März statt.

Sämtlichen Schülern konnte, gröfstenteils unter Entbindung von der mündlichen Prüfung, das Reifezeugnis zugesprochen werden.

Der Abschlufsprüfung haben sich Ostern 24 Schüler unterzogen. Das Ergebnis dieser Prüfung wird zum Schlufs des Schuljahres bekanntgegeben werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenztabelle für das Schuljahr 1896/97.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	15	18	17	37	23	30	25	19	23	207
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1896/97	14	2	2	4	4	2	1	2	2	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	13	23	15	23	22	17	19	—	149
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	1	3	3	4	6	2	22	42
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1897/98	19	13	25	28	30	31	25	22	23	216
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
6. Abgang im Sommersemester	1	1	1	1	—	1	—	1	1	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	18	12	24	27	30	29	28	20	24	212
9. Zugang im Wintersemester .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1898	18	13	24	26	29	29	28	20	24	212
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	18,9*)	18,3	17,5	16,5	14,9	13,6	13	11,4	10,1	

*) Mit Hinzurechnung eines im späteren Alter aufgenommenen Schülers: 19,2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	208	—	—	8	139	76	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	204	—	—	8	135	76	1
3. Am 1. Februar 1898	205	—	—	7	136	75	1

3. Die Reifeprüfung bestanden folgende Schüler:

Nr.	Name und Hauptvorname.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima Jahre	Erwählter Beruf.
1	**Friedrich Löhr**	3. April 1880. Osnabrück.	ref.	Bäckermeister, Osnabrück.	9	2	1	Theologie.
2	**Wilhelm Wamhoff**	29. Oktober 1877. Schledehausen, Kr. Osnabrück.	luth.	Hofbesitzer, Schledehausen.	6	2	1	Jurisprudenz.
3	**Heinrich Förster**	5. Juli 1880. Osnabrück.	„	Kaufmann, Osnabrück.	9	2	1	„
4	**Erich Goudefroy**	9. März 1880. Dissen, Kr. Jburg.	„	Gendarm a. D., Dissen.	4	2	1	Postfach.
5	**August Bodemann**	3. November 1878. Wierup, Kr. Bersenbrück.	„	Hofbesitzer, Wierup.	6	2	1	Medizin.
6	**August Hackländer**	6. März 1880. Wickede, Kr. Dortmund.	„	Pastor †, Wickede.	9	2	1	Theologie.
7	**Georg Feuerherd**	26. Oktober 1878. Osnabrück.	„	Kaufmann, Osnabrück.	10	2	1	Bankfach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name und Hauptvorname.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre.	Dauer des Aufenthalts in Prima Jahre	Dauer des Aufenthalts davon in Ober-Prima Jahre	Erwählter Beruf.
8	**Wilhelm Kriege**	30. Dezember 1877. Hemmerde, Kr. Hamm.	ref.	Apotheker, Lienen, Kr. Tecklenburg.	4	2	1	Mathematik u. Naturwissenschaft.
9	**Gustav Landmeyer**	10. Dezember 1878. Westercappeln, Kr. Tecklenburg.	„	Kolon u. Fabrikant, Westercappeln.	4	2	1	Jurisprudenz.
10	**Friedrich Lüring**	26. Juni 1879. Osnabrück.	luth.	Lehrer, Osnabrück.	10	2	1	Technik.
11	**Heinrich Ehlert**	9. November 1879. Osnabrück.	„	Kaufmann, Osnabrück.	9	2	1	Theologie.
12	**Bernhard Lucassen**	17. Februar 1878. Neuenhaus.	ref.	Pastor, Neuenhaus.	4	2	1	„
13	**August Bahre**	21. November 1878. Osnabrück.	luth.	Kaufmann, Osnabrück.	10	2	1	Jurisprudenz.
14	**Max Benöhr**	16. Juni 1879. Cap Haiti.	„	Kaufmann †, Cap Haiti.	10	2	1	Medizin.
15	**Werner von Rappard**	2. August 1879. Sögeln b. Bramsche.	„	Rittergutsbesitzer †, Sögeln.	5	2	1	Jurisprudenz.
16	**Hermann Keye**	18. Januar 1879. Insingdorf, Kr. Melle.	„	Landwirt, Insingdorf.	3½	2	1	„
17	**Georg Philipp**	24. Dezember 1877. Berlin.	evang.	Medizinal- u. Regierungsrat, Dr. med., Osnabrück.	1	1	1	„
18	**Paul Hoffmeyer**	30. Oktober 1873. Bleckede, Kr. Lüneburg.	luth.	Seminar-Oberlehrer, Osnabrück.	1¾	1	1	Medizin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Allgemeine Bibliothek. Geschenkt wurden: Von Sr. Majestät: Sie sollen ihn nicht haben den freien deutschen Rhein. (Facsimile der von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm eigenhändig genommenen Abschrift des Beckerschen Rheinliedes). 2 Exemplare. — Vom Königl. Kultusministerium: Publikationen aus den K. Preufs. Staatsarchiven, 68. u. 69. Band. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 6. Jahrgang, 1897. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1897. — Vom Magistrat zu Osnabrück: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Osnabrück vom 1. April 1896 bis 31. März 1897. — Vom Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück („Historischen Verein"): Mittheilungen des Vereins. 1897. — Von Herrn Direktor a. D. Runge: Politische Korrespondenz Friedrichs des Grofsen, XXV. Band. — Von den technischen Hochschulen zu Hannover und Aachen: die Programme. — Von der Buchhandlung von Heinr. Lützenkirchen in Wiesbaden: von Poschinger, Preufsen im Bundestag 1851—1859. 4 Bde. — Von Herrn Buchhändler Hoppenrath: Deutsche Rundschau, Jahrgang 1895. — Von Herrn Kaufmann Th. Röver jr.: Die Bibel nach Luthers Übersetzung, elegant geb.

Angekauft wurden: Jahrgang 1897 der im vorigen Programm aufgeführten Zeitschriften. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, IX, 9. 10. 11; IV, 1; II, 12. — Westfälisches Urkundenbuch, IV, 2. 3. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch 1897/98. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, XI. Band, 1896. — Pöhlmann, Aus Altertum und Gegenwart. — Köcher, Zwei neuere Probleme des Geschichtsunterrichts auf den höheren Schulen. — Verhandlungen der XXIII. Direktoren-Versammlung in der Provinz Westfalen. 1897. — Heller, Geschichte der Physik von Aristoteles bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik I. — Adressbuch für die Stadt und Feldmark Osnabrück. 1897/1898. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen, III, 4; IV, 5. — Grenzboten, 1896, Heft 29. — Muret, Encyklopädisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. I. Teil. Englisch-Deutsch. — Blümner, Lessings Laokoon. — Meyer, Das Weltgebäude. — Denkmäler griechischer und römischer Skulptur . . . . . von A. Furtwängler und H. L. Urlichs, IV. Lieferung. — Wundt, Grundzüge der physiologischen Psychologie. — Fricke, Handbuch des Katechismus-Unterrichts nach D. M. Luthers Katechismus.

2. Schüler-Bibliothek. Angekauft wurden: Schwalbe, Die Landstürmer in Tirol. — Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Tegtmeyer, Der Schiffer von Sylt. Die Perle am Wege. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — Ivanhoe. Nach W. Scott von A. Stein. — Hoffmann, Nichts ist so fein gesponnen etc. — v. Horn, Der Admiral de Ruyter. — Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere. — Schupp, Der Städtmeister Rülin Baarpfennig von Strafsburg. — Schupp, Der Stanhub. — Kühn, Scharnhorst. — Scott, Anna von Geierstein. — Cooper, Lederstrumpfgeschichten. — von Borcke, Zwei Jahre im Sattel und vor dem Feinde. — Jules Verne, Werke, Bd. 1—5. — Sevin, Geschichtliches Quellenbuch.

3. Physikalisches Kabinett. Angekauft wurde: 1 grofser Funkeninduktor mit Platin- und Quecksilberunterbrecher sowie Auslader für denselben.

4. Geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung: Böttcher, Mittel-Europa für den Unterricht in der mittl. u. neueren Geschichte. — Wandbilder: Der Rheindurchbruch bei Bingen und der Rheingau; der Schwarzwald. — Zwei Blätter anatomischer Wandtafeln. — Verwandlungen von Libellula quadrimaculata, Culex pipiens, Epeira diadema, Papilio Machaon, Sphinx Euphorbiae, Catocala nupta. — Biologische Trockenpräparate von Psilurus monacha, Lasiocampa pini, Totenkopfschwärmer, Wasserkäfer. — Situspräparate von Helix pomatia, Astacus fluviatilis, Anodonta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung v

1. Allgemeine Bibliothek. Geschenkt w ollen ihn nicht haben den freien deutschen Rhein. (Facsimile genhändig genommenen Abschrift des Beckerschen Rheinliedes). ultus- ministerium: Publikationen aus den K. Preuſs Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 6. Jahrgang, 189 Schul- kollegium: Zeitschrift des Historischen Vereins Vom Magistrat zu Osnabrück: Bericht über den ngelegen- heiten der Stadt Osnabrück vom 1. April 1896 bis ür Ge- schichte und Landeskunde von Osnab gen des Vereins. 1897. — Von Herrn Direktor a. D richs des Groſsen, XXV. Band. — Von den technischen Aachen: die Programme. — Von der Buchhandlung sbaden: von Poschinger, Preuſsen im Bundestag 1851—185 ändler Hoppenrath: Deutsche Rundschau, Jahrgang 18 ver jr.: Die Bibel nach Luthers Übersetzung, elegant geb.

Angekauft wurden: Jahrgang 1897 d schriften. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, IX, 9. 10. 11; denbuch, IV, 2. 3. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch über das höhere Schulwesen, XI. Band, 1896. — Pöhlmann er, Zwei neuere Probleme des Geschichtsunterrichts auf den r XXIII. Direktoren-Versammlung in der Provinz Westfalen. ysik von Aristoteles bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. — Cant matik I. — Adressbuch für die Stadt und Feldmark Osnabr buch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schule ft 29. — Muret, Encyklopädisches Englisch-Deutsches und Englisch- Deutsch. — Blümner, Lessings Laokoon. — Meyer, cher und römischer Skulptur . . . . . von A. Furtwängler Wundt, Grundzüge der physiologischen Psychologie. — F hts nach D. M. Luthers Katechismus.

2. Schüler-Bibliothek. Angekauft wur irol. — Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Perle am Wege. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — — Hoff- mann, Nichts ist so fein gesponnen etc. — v. Hor ählungen aus dem Leben der Tiere. — Schupp, Der Städtme Schupp, Der Stanhub. — Kühn, Scharnhorst. — Scott, strumpf- geschichten. — von Borcke, Zwei Jahre im Satte , Werke, Bd. 1—5. — Sevin, Geschichtliches Quellenbuch.

3. Physikalisches Kabinett. Angekauft Platin- und Quecksilberunterbrecher sowie Auslader für den

4. Geographisch-naturwissenschaftliche San nterricht in der mittl. u. neueren Geschichte. — Wandbilder r Rhein- gau; der Schwarzwald. — Zwei Blätter anatomisc Libellula quadrimaculata, Culex pipiens, Epeira diadema, Pa a nupta. — Biologische Trockenpräparate von Psilurus monac Wasser- käfer. — Situspräparate von Helix pomatia, Astacu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Musikaliensammlung.** —

6. **Zeichenvorlagen.** 10 Gipsmodelle, Serie Rheinland. — 6 Vorbilder für den Malunterricht.

7. **Sonstige Lehrmittel.** Wandtafeln des Forum Romanum und der Akropolis von Athen.

8. **Bibliothek für unbemittelte Schüler.** —

VI. Stiftungen.

Die Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums besafs am 1. April 1897 ein Vermögen von 169 990,84 ℳ. An Witwenpensionen wurden 1896/97 wie bisher 5349 ℳ, an Waisengeldern 415,20 ℳ bezahlt.

Aus der Droopschen Stiftung konnten im verflossenen Schuljahre einem Schüler 200 ℳ bewilligt werden. Aus der Wilhelm Hackländer-Stiftung erhielten 4 Schüler das volle und 2 das halbe Schulgeld erstattet. Auch wurde zum ersten Male aus der Karl Kromschröder-Stiftung einem Schüler das volle Schulgeld bezahlt. Ebenso erhielten durch Unterstützung des Buscheschen Stipendienfonds, sowie anderer zur Verfügung stehenden Mittel 4 Schüler halbe Schulgeldfreiheit. Endlich trat in dem verflossenen Schuljahre zum ersten Male der Fall ein, dafs die Zahl der Schüler von Stadtgeistlichen, sowie von städtischen Bürger- und Volksschullehrern nicht mehr die Höhe von 10 % der gesamten Schülerzahl erreichte, sodafs für weitere 3 Schüler der Erlafs des Schulgeldes möglich wurde. Im ganzen haben demgemäfs im letzten Schuljahre 26 Schüler vollständige und 4 Schüler halbe Schulgeldfreiheit genossen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern, bezw. Stellvertreter.

1. Der **Schlufs der Schule** findet Sonnabend den 2. April statt.

2. Der **Unterricht** des nächsten Schuljahres beginnt **Dienstag den 19. April morgens 8 Uhr.** Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler wird **Montag den 18. April morgens 9 Uhr** im Schulgebäude vorgenommen. Die Anmeldung eines Schülers erfolgt bei dem Unterzeichneten. Vor der Aufnahme sind ein Geburtsschein, bei evangelischen Schülern auch ein Taufschein, ferner ein Impfschein, bezw. eine Bescheinigung erfolgter Wiederimpfung, endlich ein Zeugnis über den bisher empfangenen Unterricht vorzulegen. Die Wahl der Wohnung bedarf für auswärtige Schüler der Genehmigung des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Ferienordnung:**

Schlufs des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
1. Pfingstferien: Sonnabend den 28. Mai.	Donnerstag den 2. Juni.
2. Sommerferien: Sonnabend den 2. Juli.	Dienstag den 2. August.
3. Herbstferien: Sonnabend den 24. September.	Dienstag den 11. Oktober.
4. Weihnachtsferien: Mittwoch den 21. Dezember.	Mittwoch den 4. Januar.

Osnabrück, den 21. März 1898.

Dr. F. Knoke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf